

ABSCHLUSSBERICHT 2024/2025

Österreich beteiligt sich seit dem Schuljahr 2016/17 am Bildungsprogramm „[Botschafterschulen des Europäischen Parlaments](#)“. Es zielt darauf ab, das Bewusstsein für Europa, die europäische Demokratie und das Europäische Parlament zu fördern. Das europaweite Programm wird in Österreich vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule umgesetzt. Aktuell nehmen insgesamt 164 Schulen der Sekundarstufe II am Programm teil. Der vorliegende Bericht umfasst die Aktivitäten im Schuljahr 2024/25.

DIE ECKPFEILER DES PROGRAMMS

- Teilnahme an einem Einführungsseminar und Vertiefungsseminaren für Seniorbotschafter:innen offline oder online
- Nominierung von zumindest einem/einer Seniorbotschafter:in sowie einem/einer Juniorbotschafter:in
- Vernetzung mit Kolleg:innen und Austausch von Good Practice-Erfahrungen zum Thema Europa u.a. durch die EPAS-Plattform.
- Fortbildungsangebote und Vernetzungstreffen mit Lehrkräften aus anderen EU-Staaten (offline und online)
- Exklusiver Zugang zur Teilnahme an einer Euroscola-Reise mit der gesamten Schulklasse nach Straßburg bzw. online
- Zur Verfügungstellen von Unterrichtsmaterialien, inkl. Lehrer:innen-Begleitmaterial
- Spezielle Workshopangebote für Juniorbotschafter:innen
- Unterstützung bei der Implementierung von Europa-Aktivitäten an der Schule rund um den Europatag (9. Mai) und beim Aufbau eines EU-Infopoints
- Zertifizierung auf Basis vorgegebener Kriterien des Programms nach erfolgreicher Evaluierung

EINFÜHRUNGSSEMINAR¹

Das Einführungsseminar fand am **27. September 2024 im Haus der EU** statt. Pädagoginnen und Pädagogen aus 19 neuen Schulen und acht Bundesländern starteten in das Programm. Auch verschiedene Schultypen sind vertreten: Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen und eine Polytechnische Schule.

Frank Piplat, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments, hob hervor, dass mit dem **Botschafterschulensprogramm** ein **besonderes Netzwerk für Schulen** geschaffen wurde, das den Austausch untereinander stärkt und Europa direkt ins Klassenzimmer bringt. Den teilnehmenden Schulen stehe eine breite Palette an Angeboten zur Verfügung, wobei die europaweite Vernetzung einen zentralen Stellenwert einnimmt.

Er ging zudem auf die aktuellen globalen Herausforderungen ein und betonte, dass deren Bewältigung ein starkes, geeintes Europa erfordere. Umso wichtiger sei es, Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, die fundierte und informierte Wahlentscheidungen treffen – denn europäische Politik sei auch auf nationaler Ebene allgegenwärtig. Gerade das Botschafterschulensprogramm eröffne vielfältige Möglichkeiten, die **Demokratiekompetenz junger Menschen zu stärken** und sie zu ermutigen, **sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen**.

Die Teilnehmenden lernten anschließend nicht nur das EPAS-Programm im Detail kennen, sondern hatten auch die Gelegenheit, mit **Evelyn Regner** und **Andreas Schieder** (SPÖ), **Anna Stürkgh** (NEOs) sowie **Elisabeth Dieringer** (FPÖ) ins Gespräch zu kommen.



2



Neben Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit, Analyse interaktiver Übungen bekamen die Teilnehmenden auch Einblick, wie die Umsetzung des Programms in der Praxis erfolgt. Zwei Seniorbotschafter:innen der [Berufsschule für Bürokaufleute](#) in 1150 Wien stellten ihr gemeinsames Projekt mit den Schüler:innen **Europaprojekt #GovoteEurope zur Europawahl 2024** vor.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmenden die multimediale und interaktive Ausstellung „Erlebnis Europa“ kennenlernen.

¹ durchgeführt von Zentrum *polis*, Politik Lernen in der Schule, Wien gemeinsam mit dem Verbindungsbüro des EP.

² Fotos in diesem Bericht, wenn nicht anders angeführt Copyright: Europäisches Parlament



Die nationale Plattform bietet Botschafterschulen einen exklusiven Raum für Austausch, Inspiration und Zusammenarbeit. Sie unterstützt Schulen dabei, gemeinsame Projekte zu initiieren, neue Ideen für eigene Vorhaben zu entwickeln und sich über aktuelle Fortbildungsangebote sowie hilfreiche Materialien zu informieren.

Zahlreiche Beiträge auf der Plattform dokumentieren schulische Aktivitäten – etwa zum Europatag, zu europaweiten Aktionen während des Schuljahres oder zur Gestaltung des EU-Infopoints vor Ort. Darüber hinaus finden Nutzer:innen umfangreiche Informationen zum Programm selbst, zu Unterstützungsangeboten für Brüssel-Reisen sowie zu weiteren Vernetzungsmöglichkeiten wie z. B. der Initiative gemeinsamfür.eu.

Ein monatlicher Newsletter informiert die Schulen regelmäßig über neue Inhalte und Entwicklungen auf der Plattform. Alle bisherigen Ausgaben sind ebenfalls direkt über die Plattform abrufbar.

EPAS SEMINARTAG FÜR JUNIORS UND SENIORS³

Vertiefungsseminar

Das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments lud am **24. Jänner 2025** anlässlich 30 Jahre Österreich in der EU zum **Seminartag der EP-Botschafterschulen ins Haus der EU** ein. Rund 70 Schüler:innen und 40 Lehrkräfte kamen aus ganz Österreich angereist. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten:

Petra Stolba, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Verbindungsbüro des EP, sprach die Begrüßungsworte. Sie betonte die Bedeutung des EPAS-Programms, das junge Menschen für die Europäische Union sensibilisiert und auch aufzeigt, welche Möglichkeiten bestehen, die Zukunft Europas mitzugestalten.



Im ersten Teil des Seminars hatten die Juniors die Gelegenheit, Organisationen bei einem Slow-Dating kennenzulernen, bei denen sie selbst aktiv werden können: [Bundesjugendvertretung](#) vertreten durch den European Youth Delegate, [Europäisches Solidaritätskorps](#), [gemeinsamfür.eu/EUth](#), [One World Filmclubs](#), [Understanding Europe](#), [YEP-Youth](#), [Empowerment](#), [Participation](#).



Die Seniors informierten sich via Slow-Dating über pädagogische Angebote im europapolitischen Bildungsbereich: [EUROPE DIRECT NÖ](#), [Was jetzt Schule](#) (Kurier), [Ö1 macht Schule](#), [One World Filmclubs](#), [ÖGfE – Österreichische Gesellschaft für Europapolitik](#), [PolEdu – Politics and Education](#)



³ Organisiert vom Verbindungsbüro des EP gemeinsam mit Zentrum *polis*

Im zweiten Teil des Seminartags standen die drei Europaabgeordneten Hannes Heide (SPÖ), Lena Schilling (Grüne) und Anna Stürgh (NEOs) den Teilnehmenden Rede und Antwort.

Die Podiumsdiskussion startete mit einer Slido-Umfrage, in der die Juniors und Seniors bekannt gaben, wie sehr sie sich als Europäer:innen fühlen und was sie mit Europa verbinden.

Der Anteil jener, die sich als glühende Europäer:innen fühlen, war, wenig überraschend, in dieser Runde sehr hoch.

Bei der Frage, was sie mit Europa persönlich verbinden, waren Frieden, Zusammenhalt, Vielfalt sowie Reisefreiheit häufig genannte Gründe:

Weitere Infos zur Diskussion siehe dazu auch die [Presseaussendung vom 24. Jänner 2025](#)

Nach der Mittagspause wurden den Juniors vier Workshops zur Auswahl geboten, in denen sie sich zwei Stunden lang zu einem Thema vertiefen konnten:

- Quo vadis, Europa? Die EU vor richtungsweisenden Jahren ([PolEdu – Politics and Education](#))
- Medien – Algorithmen und Fake News ([Understanding Europe](#))
- Dein Social-Media-Auftritt – Umgang mit den sozialen Medien ([Hashtag.jetzt](#))
- Grundlagen der Klimakrise und Klimagerechtigkeit ([Hallo Klima!](#))

Die Seniors informierten sich währenddessen im [Erlebnis Europa](#) über seine Angebote und tauschten sich u.a. gemeinsam darüber aus, welche Aktivitäten sie in diesem Schuljahr noch umsetzen möchten, welche Themen sie aufgreifen und wen sie einbinden werden.

Die Juniors und Seniors traten mit vielen Eindrücken und Ideen die Heimreise an.

WEITERE ANGEBOTE FÜR EPAS-SCHULEN⁴

[EPAStogether 2025](#)

Mehr als 250 Teilnehmer:innen – **211 Schüler:innen, 41 Pädagog:innen und 17 Freiwillige** – nahmen am dreitägigen Event in Trnava von 15. bis 18. Mai 2025 aus sechs verschiedenen Ländern teil. Auf dem Programm standen Diskussionen mit Europaabgeordneten und jungen Kommunalpolitiker:innen, interaktive Workshops, thematische Wettbewerbe und Aktivitäten



© Europäisches Parlament

⁴ Die Auflistung stellt nur eine kleine Auswahl an Angeboten dar, die es im Schuljahr 2024/25 für EPAS-Schulen gab und vom Verbindungsbüro des EP organisiert wurden.

rund um die Themen Demokratie, Stärkung der Medienkompetenzen und die Europäische Union.

Aus Österreich waren folgende EPAS-Schulen mit dabei: Die AHS Heustadelgasse 1220 Wien, Vienna Business School Mödling, das BG/BRG Lilienfeld, Europagymnasium Leoben, die LBS Eggenburg, BHAK Innsbruck, das Akademische Gymnasium Salzburg und das Gymnasium ORG Dachsberg.

Beiträge zu EPAStogether: [Instagram Beitrag Europäisches Parlament](#) | [Gymnasium Dachsberg](#) |

Euroscola

9 Schulgruppen aus Österreich führen im Schuljahr 2024/25 nach Straßburg, um an einer Euroscola-Sitzung in Präsenz teilzunehmen:

- IBC Hetzendorf, Wien
- BG/BRG Köflach, Steiermark
- BG/BRG Neunkirchen, Niederösterreich
- Stiftsgymnasium Melk, Niederösterreich
- BHAK Maygasse, Wien
- BG/BRG Judenburg
- HAK/HLW Kirchdorf
- Stiftsgymnasium St. Paul, Kärnten
- BG/BRG Tulln

Viele weitere Schulgruppen nahmen online teil.

EPAS in Kürze

- 17. Bis 19. Dezember 2024 – An einem **EPAS-Seminar** inklusive Teilnahme an der **Preisverleihung des Sacharow Preises** in Straßburg nahm die BS für Büroberufe Wien 15teil.
- 7. März 2025 – Bei Jahrestagung EUropa in der Schule zum Thema „**Frauenrechte und Gleichstellung in der EU – wie weit sind wir?**“ an der PH Steiermark in Graz nahmen auch zahlreiche Seniors von EPAS-Schulen teil.
- 21. März 2025 – Eine Veranstaltung des Europäischen Parlaments für Lehrkräfte **“Formal and non-formal educators”** fand in Brüssel statt. Mit dabei waren die Botschafterschulen ISK Tirol und die BHAK/BHAS Gänserndorf.
- 25. April 2025 – Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung und im Jubiläumsjahr des **30jährigen Beitritts Österreichs zur EU** fand zum zweiten Mal der **Europaspaziergang** durch die Wiener Innenstadt statt. Special Guests im Erlebnis Europa waren Bildungsminister Christoph Wiederkehr, die Europaabgeordneten Andreas Schieder (SPÖ/SPE) und Anna Stürckh (NEOS/Renew) sowie der Chargé d'affaires a. i. der Republik Polen in der

Republik Österreich Zenon Kosiniak-Kamysz. Sie stellten sich den Fragen der Teilnehmenden des Europaspatziers und der Schülerinnen und Schüler der BHAK und BHAS Wien 10.

- 28. April 2025 – Zum Thema "**75 Jahre Europa - mit Österreich speziell 30 Jahre EU-Beitritt**" zeigte der Politologe Ingo Espenschied seine Dokumentation mit Filmaufnahmen und Bildmaterial rund um die Entstehung der Europäischen Union und dem Beitritt Österreichs zur EU. Mit dabei war die BHAK/BHAS Gänserndorf.
- 29. April 2025 – Beim Seminar im Rahmen der **Preisverleihung des LUX Awards** am 29. April in Brüssel nahm das BG/BRG Feldkirch teil.
- 10. bis 12. Juni 2025 – Die **EUropa in der Schule-Bildungsreise** brachte eine Gruppe aus ganz Österreich (mit dabei zahlreiche EPAS-Lehrkräfte) auf den Weg nach Brüssel, um Einblicke in die Arbeit der EU-Institutionen zu erhalten. U.a. stand ein Besuch im Europäischen Parlament mit Austausch MdEP Moritz Körner (FDP/Renew) und Haus der Europäischen Geschichte am Programm.
- 13. bis 14. Juni 2025 – Das Bernoulligymnasium aus Wien konnte beim **EPAS-Seminar im Rahmen des European Youth Events (EYE) in Straßburg** teilnehmen.

MATERIALIEN

Für die Botschafterschulen stehen weiterhin vier entwickelte Module zur Verfügung:

Modul 1: Die Europäische Union kennenlernen | Modul 2: Meinungsfreiheit, Fake News, Hassrede & Co | Modul 3: Europa und Migration | Modul 4: Europawahl 2024 |

Modul 1 und Modul 4 liegen aktualisiert auf und Modul 1 kann auch in Printversion bestellt werden.

Materialien können auch über den Youth Hub abgerufen werden: <https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school/active-lessons.html>

EVALUIERUNGSBESUCHE UND ZERTIFIZIERUNG



© Berufsschule Linz 7

Die Zertifizierung erfolgt auf Basis von vorgegeben Kriterien des Programms, die im Rahmen eines Schulbesuchs durch Mitarbeiter:innen des Verbindungsbüros bzw. Zentrum *polis* evaluiert werden.

Insgesamt wurden in dieser Runde 15 Schulen besucht, die für eine Evaluierung ihrer Aktivitäten bereit waren.

Um als Botschafterschule zertifiziert werden zu können, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme am Einführungsseminar
Nutzung der zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien
- Nominierung von Junior- und Seniorbotschafter:innen
- Einrichtung eines EU-Info-Points an der Schule
- Durchführung einer speziellen Feier rund um den Europatag
- Beiträge für die nationale Plattform

In diesem Schuljahr führten die Schulen zahlreiche Aktivitäten u.a. auch anlässlich 30 Jahre Österreich in der EU durch. Hier einige der kreativen Projekte:

AT30EU Happy Birthday: Im Rahmen des Europatags fand am BG HARTBERG eine besondere Feier zum 30jährigen Jubiläum von Österreich in der EU statt. Im CLIL-Fach EU erFAHREN – Experience Europe bereiteten die Schüler:innen die Feierlichkeiten vor und nutzten diese

auch, um die Ergebnisse einer Meinungsumfrage zum Thema: „AT30EU – Was hats uns gebracht?“ zu präsentieren. Die Umfrage-Ergebnisse wurden in kreativen Kurzvideos zusammengefasst und sind via QR-Codes auf einer Geburtstagskarte abrufbar. www.gym-hartberg.ac.at/2025/at30eu-happy-birthday/

Wozu EU?: Im Rahmen eines spannenden Schulprojekts haben engagierte Schülerinnen und Schüler der MEDIEN HAK GRAZ eigene Recherchen durchgeführt und kreative Videos wie etwa zu Erasmus+, Reisen, zum Euro, zum Klimaschutz erstellt.

Europatag-Aktion: Rund um den Europatag hat die BAfEP WIEN10 eine Aktion gestartet, in der sie die Bedeutung der sechs Grundwerte der EU (Freiheit, Gleichheit, Demokratie, Würde, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit) für junge Menschen in den Mittelpunkt gestellt haben. www.instagram.com/bafep10goeseurope | www.bafep10.at/bafep10-goes-europe/

Zusätzlich fanden viele weitere interaktive und spielerische Aktivitäten an den Schulen statt.

ZERTIFIZIERUNG

Heuer fand die **Zertifizierungsfeier** am **28. November 2025 im Haus der EU** statt. Die Verleihung erfolgte durch den Europaabgeordneten, Andreas Schieder (SPÖ/S&D).

Folgenden **15 Schulen** wurde der **Status „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“** 2025 verliehen.



© Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments/APA-Fotoservice/Leitner

- BHAK Bad Ischl
- BS Linz 7
- BHAK Eisenerz
- BG/BRG Knittelfeld
- LBS Bad Radkersburg
- Medien HAK Graz
- HTL Wolfsberg
- BAfEP Wien 10
- AHS Heustadelgasse
- LBS Dornbirn 2
- BG/BRG Feldkirch
- BORG Krems
- hak:zwei Salzburg
- HTL Mödling
- ISK Tirol

Beitrag Website Europäisches Parlament: <https://vienna.europarl.europa.eu/home/pagecontent/grid/main/nachrichten-aus-osterreich/15-neue-botschafterschulen-aus-ganz-osterreich-fur-das-europaische-parlament.html>

LINKS

www.eu-botschafterschulen.at

<https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school.html>

www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html

www.facebook.com/EPAmbassadorSchools

www.instagram.com/epas_schulen_oesterreich/

www.politik-lernen.at/botschafterschulen

Zusammenstellung: Ingrid Ausserer (Zentrum *polis*), Dezember 2025